

Inklusionskonzept

Stand: 2. August 2022

1. Ausgangslage

Das Polit-Forum Bern trägt zur politischen Bildung und freien Meinungsbildung der Schweizer Bevölkerung bei. Möglichst alle Menschen sollen sich daran beteiligen können. Deshalb ist die Zugänglichkeit ein zentrales Anliegen des Polit-Forum Bern. Ein zentrales Element wird 2022 mit dem Einbau eines Liftes umgesetzt. Dieses Konzept legt die weiteren Massnahmen fest, mit welchen das Polit-Forum Bern die Umsetzung des Anliegens ab der Wiedereröffnung im August 2022 nach dem Lifteinbau erreichen will.

2. Ziele

Mit den Massnahmen zielt das Polit-Forum Bern darauf ab, die Veranstaltungen, Ausstellung und Angebote «Politischen Bildung» nicht nur für Menschen mit Behinderungen, sondern auch für Menschen mit unterschiedlichen Bildungsniveaus und politischer Distanz zugänglicher zu machen. Damit kann das Polit-Forum Bern zur Gleichstellung und Chancengleichheit aller Menschen beitragen und auch eine Vorbildrolle für andere Institutionen übernehmen.

3. Grundsätzliche Massnahmen

3.1. Räumliche und virtuelle Zugänglichkeit des Museums

Lift

Ab August 2022 ist der Käfigturm, und damit das Polit-Forum Bern, mit einem Lift zugänglich. Der Lift ist während den normalen Öffnungszeiten für alle Besucher:innen geöffnet und kann einfach bedient werden. Mit dem Lift kann der 1./2./3. und 4. Stock erreicht werden. Im 2. Stock befindet sich ab Juni 2022 eine barrierefreie Toilette.

Treppenrollstuhl und zugängliche Dokumentation

Die Ausstellungsräume im 3.5. Stock, 4.5. Stock und 5. Stock sind damit nicht zugänglich. Für diese Räume prüft das Polit-Forum derzeit zwei sich nicht ausschliessende Möglichkeiten:

- Die Anschaffung eines Treppenliftes, der alle Stockwerke erreichen kann
- Die Dokumentation der in diesen Räumen vorhandenen Gegenstände und Information an einem zugänglichen Ort

Information zur Zugänglichkeit

Die Information über die Zugänglichkeit ist ab Juni 2022 mit einer Anfahrtsbeschreibung (inkl. Längenangaben, Bodenbeschaffenheit) auf der Webseite deklariert. Diese Info wird mit einem Zugangsmonitoreintrag (nach Besuch von Procap) ergänzt (siehe [Kornhausforum](#))

3.2. Verständlichkeit und einfache Sprache

Das Polit-Forum Bern setzt sich ein für Verständlichkeit sowohl in der geschriebenen wie der mündlichen Sprache. Zu diesem Zweck werden folgende Massnahmen umgesetzt:

Einfache Sprache in geschriebenen Texten

Wenn immer möglich, basieren die Texte (auf der Webseite, im Turm/Lift, in der Ausstellung, im Veranstaltungsraum etc.) auf den Grundlagen der einfachen Sprache. Das heisst: Sie sind klar strukturiert, kurz und in verständlicher Sprache mit einem einfachen Satzbau.

Das PFB verwendet aktive Satzkonstruktionen. Es benützt möglichst keine langen Wörter, abstrakte Formulierungen und Abkürzungen. Zahlen werden als Ziffern geschrieben, Fachbegriffe und Fremdwörter wenn nötig erklärt. Die Texte sind linkbündig gestaltet, beinhalten keine Kursivschrift und sind vom Hintergrund kontrastierend abgesetzt.

- siehe: <https://www.inklusionfueralle.ch/de/magazin/category/kommunikation/>

Diversität

Das PFB benutzt zur Kennzeichnung der geschlechtlichen Diversität in allen Sprachen den maschinenlesbare Doppelpunkt.

Gesprochene Sprache

Die Vorgaben der einfachen Sprache werden auch in den Veranstaltungen soweit wie möglich verwendet. Die Mitarbeitenden des PFB können bei Diskussionen eine gelbe Karte einsetzen, wenn ein Diskussionsbeitrag zu kompliziert wird, und damit eine Erklärung verlangen.

Grundsätzlich wird in den Veranstaltungen des PFB Hochdeutsch gesprochen. Ausnahmen in Mundart und weiteren Sprachen sind möglich und werden deklariert.

- **Gebärdensprache:** In Absprache mit Partnerorganisationen (siehe dort) können Diskussionen auch in Gebärdensprache übersetzt werden.

3.3. Zusammenarbeit mit Partnern

Das Polit-Forum Bern bemüht sich die Zusammenarbeit mit Behindertenorganisationen zu fördern. Dafür wird mit bestimmten Organisationen eine konkrete Zusammenarbeit vereinbart und regelmässig Angebote durchgeführt. Der Politlunch, welcher 2022 monatlich abwechselnd von 4 Organisationen durchgeführt wird, bietet sich dabei besonders an.

Eine konkrete Zusammenarbeit mit folgenden Organisationen wird angestrebt:

- [Verein Tatkraft](#) (Tatkraft ist ein Verein von und für Menschen mit Behinderungen, die aktiv die Gesellschaft mitgestalten wollen, Projekte: Inklusionsinitiative, behindertenpolitik.ch)
- [ZETA Movement](#) (Verein von und für Jugendliche, die an einer psychischen Krankheit leiden oder davon genesen sind, fördern den ehrlichen Dialog zum Thema «psychische Gesundheit»)

Für weitere Angebote (z. B. Führungen, siehe unten) werden z. B. [der Gehörlosenbund](#), [insieme](#) (O. für Menschen mit geistigen Behinderungen) oder [AGILE.CH](#) angefragt.

4. Umsetzung bei einzelnen Angeboten

4.1. Online Angebote

Das Polit-Forum Bern bemüht sich um ein möglichst barrierefreies online-Angebot auf der Website und in den Social Media Kanälen.

Website

Das PFB überprüft regelmässig die Barrierefreiheit der Webseite. Namentlich bedeutet das:

- Die Inhalte der Webseite werden in einfacher Sprache verfasst (siehe oben)
- Die Webseite ist kontrastreich gestaltet
- Die Webseite hat eine klare Menüführung.

Die Webseite muss auch alle wichtigen Informationen zur Zugänglichkeit der Veranstaltungen, Ausstellungen und sonstige Angebote sowie das Kommittent zur Inklusion beinhalten.

Video und Audio

Bei den Videos im Livestream und auf Youtube wird eine automatische Untertitelung eingesetzt, sobald die entsprechenden Programm inhaltlich und finanziell vertretbar sind. Ebenso werden die geeigneten Videos auch in einer Hörform als Podcast angeboten.

4.2. Veranstaltungen und Events

Damit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen an Veranstaltungen und Events teilhaben können, setzt das PFB Folgendes um:

Alle Veranstaltungen werden auf YouTube übertragen und können live und im Nachhinein nachgeschaut werden. Einige Veranstaltungen werden als Podcasts veröffentlicht.

- Die Teilnahme an der Diskussion ist auch über einen Livechat möglich
- Eine Untertitelung (live und im Nachhinein) wird eingesetzt, sobald inhaltlich und finanziell vertretbar
- Moderator:innen und Teilnehmenden werden aufgefordert, möglichst einfache Sprache zu verwenden. Die MA des PFB können eine gelbe Karte einsetzen, wenn das Gesprochene zu kompliziert wird.
- Der Podiumssaal ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet. Nach Absprache kann auch eine Gebärdensprachdolmetscher:in eingesetzt werden.

Bei den Anmeldungen können besondere Angebote angekreuzt werden: «Von folgendem Angebot mache ich gerne Gebrauch»:

- Im Podiumssaal sind 1-2 Rollstuhlplätze reserviert
- Für gehörlose Menschen steht eine induktive Höranlage zur Verfügung, falls Bedarf besteht, wird ein:e Dolmetscher:in eingesetzt

Ausgewählte Veranstaltungen werden in folgenden Veranstaltungskalender veröffentlicht:

- <https://www.sbv-fsa.ch/veranstaltungen>
- <https://infoeasy-news.ch/>

4.3. Ausstellung

Bei der Erarbeiten von Ausstellungselementen werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der potenziellen Besucher:innen berücksichtigt, insbesondere auch unterschiedliche Bildungsniveaus – Inhalte sind nicht nur intellektuell, sondern auch emotional und sinnlich erfahrbar.

- **Konzeption:** Für die Erschliessung der Ausstellung und die Besucherorientierung ist ein inhaltlich nachvollziehbarer Rundgang konzipiert. Einzelne Inhalte aus den nicht-barrierefreien Ausstellungsräumen werden auch in den barrierefreien Räumlichkeiten ausgestellt (z. B. via Screens).
- **Ausstellungsgestaltung:** besonderer Platzbedarf wird berücksichtigt, Vitrinen und Schaukästen sind auch für Menschen in Rollstühlen gut zugänglich (evtl. unterfahrbar), digitale Ausstellungsobjekte sind einfach bedienbar und Bedienungsknöpfe / Hörer sind einfach zu finden, es sind Sitzgelegenheiten vorhanden, Texte werden in (möglichst) einfacher Sprache verfasst.
- **Mediale Vermittlung:** gute manuelle Bedienbarkeit, Anleitung in unterschiedlichen Sprachen (inkl. einfache Sprache), Filme sind Untertitelt, Audioguides führen durch die Ausstellung (z. B. App zur Ausstellung/Podcast zur Ausstellung etc.)

4.4. Führungen

Führungen gehen auf die Bedürfnisse der Besucher:innen ein. Es werden auch Führungen in Zusammenarbeit mit Behindertenorganisationen erarbeitet, diese können eigene Führungen z. B. in Gebärdensprache (Kontakt: André Marty), durchzuführen. Führungen speziell in den zugänglichen Räumlichkeiten stehen im Angebot.

4.5. Angebote «Politische Bildung»

Politische Bildung ist ein zentrales Ziel des Polit-Forum Bern und soll deshalb auch für alle Personen zugänglich gemacht werden. Mit Partnerorganisationen wird abgeklärt, ob Debattiermodule, o. ä. Angebote, auch für Schüler:innen mit Seh- und Hörbehinderungen, und Schüler:innen mit psychischen (oder geistigen) Behinderungen zur Verfügung gestellt werden können. Die Angebote «Politische Bildung» werden im Atelier (1. Stock) durchgeführt. Der Raum ist barrierefrei (Lift + Rampe) zugänglich.

4.6. Veranstaltungsraum

Der Veranstaltungsraum im 2. Stock ist nur über eine kleine Treppe erreichbar, die aber z. B. mit einem Handrollstuhl überwunden werden kann. Für Organisationen, die barrierefreien Zugang benötigen, kann das Atelier im 1. Stock als Alternative angeboten werden. Die barrierefreie Toilette befindet sich im 2. Stock. Die Technik ist einfach bedienbar, Beschreibungen der technischen Infrastruktur steht in grosser Schrift, leichter Sprache und mit Bilderklärungen zur Verfügung.

5. Nächste Schritte

Mögliche Partnerorganisationen werden kontaktiert, um im Rahmen von regelmässigen Veranstaltungen (z. B. Politlunches) eine konkrete Zusammenarbeit zu vereinbaren.